
Subject: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sat, 30 Apr 2011 09:34:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo leute gestern habe ich mich ein bisschen im holländischen Forum über Herrn Dr. Gho eingelezen.

Dort hat ein User etwas geschrieben was mich zum nachdenken gebracht hat.

Es wird folgendes behauptet:

Herr Dr. Gho nimmt vom Donor Haar ein 2er Haar teilt es irgendwie auf und mach daraus zwei einser. So kann im Donor und im Empfangsgebiet jeweils ein Haar weiterwachsen. Dies ist jedoc keine Haarmultiplikation sondern eine Splittung und eine Umverteilung.

Seine Ergebnisse berufen sich nur nach den Anzahl von nachgewachsenen Grafts pro 1cm² aber nicht nach der Anzahl der Haare die wie oben beschrieben nach wie vor gleich geblieben sein muss, bloß halt umverteilt. Da wächst halt jetzt ein Haar im Donor und 1 Haar im Empfangsgebiet weiter.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [malle](#) on Sat, 30 Apr 2011 09:40:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist doch schon längst bekannt, daher wird die Gho-Methode auch nur bedingt als HM geführt, es ist erstmal "nur" eine Verdopplung! Aber auch das wäre schonmal wunderbar!!! Wenn man aber weiterdenkt hoffen viele, und ich auch, dass sich ein regeneriertes Haar wiederverwenden lässt als Donorhaar. Erst dann kann man von HM reden. Wir warten ja alle noch auf DAS Beispiel, jemand der sich mehrere Sessions gegeben hat und dessen Donor nicht ausgedünnt ist....

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sat, 30 Apr 2011 09:48:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nochmal zurück. Er macht aus einem 2er graft zwei einser oder was ?
Und was soll er aus dem einer graft machen der sich regeneriert hat ? Zwei 0,5 er ??

Das ist keine Verdopplung, vllleicht Verdopplung der Grafts aber nicht der Anzahl der Haare. Was nützt mir ein einer Graft am Empfangsgebiet wenn er nicht die Deckkraft eines zweier Grafts hat ?

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 09:57:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sat, 30 April 2011 11:48: Nochmal zurück. Er macht aus einem 2er graft zwei einser oder was ?

Und was soll er aus dem einer graft machen der sich regeneriert hat ? Zwei 0,5 er ??

Das ist keine Verdopplung, vllleicht Verdopplung der Grafts aber nicht der Anzahl der Haare. Was nützt mir ein einer Graft am Empfangsgebiet wenn er nicht die Deckkraft eines zweier Grafts hat ?

Nope ist kein Splitting, was per se schon mal noch zeit und arbeitsaufwändiger wäre, ausserdem würde dann der donor tatsächlich ausdünnen mit der Zeit und keinerlei Nachfolgebehandlungen zulassen

Dem ist allerdings nicht so und es widerspricht auch dem Phänomen dass auf einmal mehr Haare aus inem umgetopften HSC Graft wachsen als vorher.

Lass mich mal raten welche User das waren

- 1) bverotti
- 2) wesley (irgendeine Zahl)
- 3) Der Kerl mit dem Swimming Pool Avatar

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sat, 30 Apr 2011 10:02:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kannst du das belegen ?

Roloff selber spricht darüber das sich sein Donor ausgedünnt fühlt wie früher....

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [malle](#) on Sat, 30 Apr 2011 10:10:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...das ist ja auch die Ungewissheit, keiner weiß definitiv ob's funktioniert, belegt anhand aussagekräftiger Bilder!

Kannst Du mal den Link zu den Postings von diesem Roloff einstellen?

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 10:11:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sat, 30 April 2011 12:02 Kannst du das belegen ?

Roloff selber spricht darüber das sich sein Donor ausgedünnt fühlt wie früher....

Klar aber er sagt dass das für den kompletten Donor geht (Alter und so)

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 11:02:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achso Dr Cole hat gestern so ganz nebnbei Gho bestätigt

<http://www.baldtruthtalk.com/showthread.php?t=3998&page=58>

Er hat mit seiner minimal invasiven CIT Fue ebenfalls 54% Donorneuwuchs gesehen in Verbindung mit Kack Acell.

Tja ich könnte jetzt was sagen aber ich denke ich werde mal die Rechnung vom User Stevie Dee benutzen mit 4000 Grafts.

Stellt Euch vor ihr hättet 4000 Grafts und seid NW5. Und nun wachsen von den 4000 Grafts immer 50% nach.

Naaaaaaa wieviele Grafts habt ihr dann nach drei Sessions auf der Birne?

Achso bevor jetzt Leute hier sagen Boah geil ey, naja Acell ist bei uns nicht zugelassen und keiner der FUE Ärzte arbeitet mit diesen kleine Entnahmenadeln.

Zu Dr Cole : Dr Cole ist der wohl nervigstes Skeptiker der grundsätzlich wirklich alles so derbe schlecht macht, dass man sich manchmal fragt ob er nen Dachschaden hat. Für den zählt nur " Boah es muss fast 100% sein" mit 54% denkt er zumindest dass dies nichts bewegendes ist (Jaja die LALA Box)

Tja dieser Extremskeptiker bestätigt dann mal Gho, Cooley und Hitzig

Viel Vergnügen bei eurer weiteren Planung liebe NW6 Patienten, euch kann geholfen werden
^^

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 11:46:50 GMT

Combustable schrieb am Sat, 30 April 2011 13:02

Tja ich könnte jetzt was sagen aber ich denke ich werde mal die Rechnung vom User Stevie Dee benutzen mit 4000 Grafts.

Stellt Euch vor ihr hättet 4000 Grafts und seid NW5. Und nun wachsen von den 4000 Grafts immer 50% nach.

Naaaaaaa wieviele Grafts habt ihr dann nach drei Sessions auf der Birne?

Ich übernehme gern mal die Rechnung ... nicht, dass einer noch dran zerbricht;-)

Ausgehend von einem Donor, der 4000 Grafts liefert, und danach noch immer eine optisch akzeptable Dichte hat, ergibt sich nach drei Sitzungen ein Restdonor von 500 Grafts.

Dem gegenüber stehen 7000 entnommene Donor-Grafts, die im Empfängergebiet eingesetzt werden können. Allerdings ist auch hier eine Anwuchsrate zu berücksichtigen! Ich meine, die liegt bei Gho's HST um die 84%!!

1. Sitzung:

Entnahme 4000 Donor Grafts für Empfängergebiet.
Restdonor bei 50% Nachwuchs: 2000 Grafts

2. Sitzung:

Entnahme 2000 Donor Grafts für Empfängergebiet.
Restdonor bei 50% Nachwuchs: 1000 Grafts

3. Sitzung:

Entnahme 1000 Donor Grafts für Empfängergebiet.
Restdonor bei 50% Nachwuchs: 500 Grafts

=> 7000 gewonnene Grafts, Verbleib 500 im Donor

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?

Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 11:59:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganz genau und nun spielen wir das Spiel mal durch, stellt euch vor ihr seid NW5 Endstation, am verzweifeln und es wird gesagt "Pro NW Stufe circa 1000 Grafts"

Preisfrage, was für ein NW seid ihr nach den 7000 Grafts (sind in etwa 14.000 Haare von umgerechnet 100.000 Haaren auf dem Kopf)

Und wir haben ja noch nicht die Body Hair oder BARthaar sache mit eingerechnet (kann man ja zur Verdichtung nehmen, finde ich persönlich aber Mumpitz).

Und naja da es auch unterschiedliche Risiken gibt, kann man ja immer sagen man kann die Hälfte des gesamten Donors entnehmen bevors auffällt. Also sagen wir mal der Arzt kann die 50% konstant halten, damit wird sich ein normaler DONOR tatsächlich weiter aufblähen, da das Risiko der Ausdünnung um 50% reduziert ist.

Achja will mal jemand hier die Fläche ausrechnen, die man mit 7000 Grafts und einer Durchschnittlichen Dichte von 50 Grafts pro Quadratcentimeter bepflanzen kann? Nicht so schüchtern

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:04:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sat, 30 April 2011 11:48: Nochmal zurück. Er macht aus einem 2er graft zwei einser oder was ?
Und was soll er aus dem einer graft machen der sich regeneriert hat ? Zwei 0,5 er ??

Das ist keine Verdopplung, vllleicht Verdopplung der Grafts aber nicht der Anzahl der Haare. Was nützt mir ein einer Graft am Empfängergebiet wenn er nicht die Deckkraft eines zweier Grafts hat ?

Fake, es hat irgendwie niemand so richtig deine Fragen beantwortet.

Nach HST werden aus einem 1er Graft zwei. Sie extrahieren einen Teil des Grafts so, dass der Rest im Donor wieder zu einem vollwärtigen Haar nachwachsen kann. Der extrahierte Teil wird wie bei einer normalen FUE in das Empfängergebiet eingesetzt. Auch dieser Teil soll ein Haar wachsen lassen.

... Insofern kommt das Ganze schon einem Splitting nahe, bei dem sie aufpassen so viel Haarinformation auf jeder Seite beizubehalten, dass sich jeweils ein vollwärtiges Haar bilden kann.

Und das ist genau das, was ich gestern meinte. Sollte der Donor nicht mit einer hohen Rate nachwachsen (also Verbleib zu wenig Haarsubstanz nach dem Splitting im Donor), dann würde es ja quasi einer gewöhnlichen FUE gleich kommen, vorausgesetzt die Anwachsrate im Empfängergebiet ist gegeben... bei einer klassischen FUE hast du ja auch nur Extraktion im Donor und Verpflanzung in der Empfängerzone. Insofern dürfte das Risiko bei GHO im worst case meiner Ansicht nach nicht viel höher liegen als bei ner klassischen FUE.

Vorausgesetzt natürlich, dass zumindest die Graft-Teile für das Empfängergebiet mit einer hohen Quote überleben.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:06:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:04fake schrieb am Sat, 30 April 2011 11:48Nochmal zurück. Er macht aus einem 2er graft zwei einser oder was ?
Und was soll er aus dem einer graft machen der sich regeneriert hat ? Zwei 0,5 er ??

Das ist keine Verdopplung, vllleicht Verdopplung der Grafts aber nicht der Anzahl der Haare. Was nützt mir ein einer Graft am Empfängergebiet wenn er nicht die Deckkraft eines zweier Grafts hat ?

Fake, es hat irgendwie niemand so richtig deine Fragen beantwortet.

Nach HST werden aus einem 1er Graft zwei. Sie extrahieren einen Teil des Grafts so, dass der Rest im Donor wieder zu einem vollwärtigen Haar nachwachsen kann. Der extrahierte Teil wird wie bei einer normalen FUE in das Empfängergebiet eingesetzt. Auch dieser Teil soll ein Haar wachsen lassen.

... Insofern kommt das Ganze schon einem Splitting nahe, bei dem sie aufpassen so viel Haarinformation auf jeder Seite beizubehalten, dass sich jeweils ein vollwärtiges Haar bilden kann.

Und das ist genau das, was ich gestern meinte. Sollte der Donor nicht mit einer hohen Rate nachwachsen (also Verbleib zu wenig Haarsubstanz nach dem Splitting im Donor), dann würde es ja quasi einer gewöhnlichen FUE gleich kommen, vorausgesetzt die Anwachsrate im Empfängergebiet ist gegeben... bei einer klassischen FUE hast du ja auch nur Extraktion im Donor und Verpflanzung in der Empfängerzone. Insofern dürfte das Risiko bei GHO im worst case meiner Ansicht nach nicht viel höher liegen als bei ner klassischen FUE.

Vorausgesetzt natürlich, dass zumindest die Graft-Teile für das Empfängergebiet mit einer hohen Quote überleben.

Jop ganz genau

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:12:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

140 cm², oder anders: volle Platte

Deine Rechenaufgaben gefallen mir:-)

Allerdings sollten wir den Kostenaspekt nicht vernachlässigen!

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:14:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:04

Sollte der Donor nicht mit einer hohen Rate nachwachsen (also Verbleib zu wenig Haarsubstanz nach dem Splitting im Donor), dann würde es ja quasi einer gewöhnlichen FUE gleich kommen, vorausgesetzt die Anwachsrate im Empfängergebiet ist gegeben...

Vorausgesetzt natürlich, dass zumindest die Graft-Teile für das Empfängergebiet mit einer hohen Quote überleben.

Das genau macht mich allerdings so stutzig... Wer sagt denn, dass das Splitting wirklich sauber klappt?! ... Vielleicht überlebt auch immer nur eine Seite des Splittings?!? Das wiederum würde eine niedrigere Anwachsrate im Empfängergebiet und auch im Donor erklären... Wir wissen nun von Cole, dass 54% bei ihm im Donor nachwachsen sollen. Hat er sich aber darüber geäußert, wieviel im Empfängergebiet angewachsen sind?!? ... sollten das auch nur um die 50% oder minimal mehr sein, bringt das Splitting gar nichts.... Dann kannst du gleich eine normale FUE machen, bei der mehr als 90% anwachsen.

Was meint ihr??

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:27:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:12 140 cm², oder anders: volle Platte

Deine Rechenaufgaben gefallen mir:-)

Allerdings sollten wir den Kostenaspekt nicht vernachlässigen!

Volle Platte ist korrekt, weil 140cm² uff ich glaube soviel Masse haben nicht gerade viele Menschen oder? Weil das ist ja schon fast ein kompletter Kopf mit Donor etc und hiernachdem wenn man eh nur ein NW2 sein will, wegen Alter etc dann hat man noch mehr Spielraum. Das wichtigste ist halt, man muss eben nicht mehr einen Kompromiss machen von wegen Front Dicht und Tonsur kahl und solche Geschichten.

Wenn man diese 50% noch etwas nach oben schrauben kann auf gute 80% dann sowieso nicht, dann kannst du tun und lassen was du willst. Ergo hat man schon eine Lösung für das Problem, tja nur wenn wenigstens ALLE FUE Ärzte mal diesbezüglich in die Pötte kommen würden, dann wäre es einfacher für alle

Achso für die Density Fetischisten, mit den 7000 Grafts könnt ihr 100cm² mit ner 70er Dichte bepflanzen und habt noch die letzten 500 Grafts im Donor, mit denen ihr hmmm irgendwas machen könnt.

Tja aber wie man hier wieder einmal sehr treffend sieht, ist dies nur mit einer FUE Variante

Möglich und nicht mit FUT. Man muss es ganz realistisch sehen, je höher die Konstante Rate des Nachwachsens ist, desto besser und radikaler die Resauration eures Schädels, egal welchen fragwürdigen Norwood Status man gerade hat.

Ich denke das ist auch bei Armani so, manchmal hat er Glück mit Donornewuchs und manchmal nicht. Anders lassen sich die teilweise exorbitanten Ausbeuten nicht erklären.

Naja ich finde, anstatt sich auf Körperhaare zu konzentrieren, hätten die Docs hier mal lieber ihr Augenmerk darauf richten sollen, wie man das Donorgebiet zumindest "Ausweiten" kann.

Und nur nochmals zur Erklärung wir reden hier von einem Dr "Ich brauche BEweise BEweise Beweise" Cole der schon fast eine krankhafte Beweissucht hat

Ja der Kostenpunkt spielt natürlich auch eine Rolle, das ist klar, aber sagen wir mal du restaurierst dir die Front als erstes ganz gut mit 3500 Grafts oder so. Davon wachsen 50% widewr nach und im Laufe der ZEit verbessert sich die TEchnik so, dass du gute70 bis 80% sicheres Nachwachsen hast, dann kannst du nach ein paar Jahren und wieder Kohle im Gepäck den Rest machen lassen ohne Donorverlust.

Also ich sags mal so wenn einer garantierten Donorneuwuchs hat, dann wären mir die Kosten egal solange ich dann fertig bin und niemals nen Smiley auf dem Hinterkopf haben muss

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:30:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:14blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:04
Sollte der Donor nicht mit einer hohen Rate nachwachsen (also Verbleib zu wenig Haarsubstanz nach dem Splitting im Donor), dann würde es ja quasi einer gewöhnlichen FUE gleich kommen, vorausgesetzt die Anwachsrate im Empfängergebiet ist gegeben...
Vorausgesetzt natürlich, dass zumindest die Graft-Teile für das Empfängergebiet mit einer hohen Quote überleben.

Das genau macht mich allerdings so stutzig... Wer sagt denn, dass das Splitting wirklich sauber klappt?! ... Vielleicht überlebt auch immer nur eine Seite des Splittings?!? Das wiederum würde eine niedrigere Anwachsrate im Empfängergebiet und auch im Donor erklären... Wir wissen nun von Cole, dass 54% bei ihm im Donor nachwachsen sollen. Hat er sich aber darüber geäußert, wieviel im Empfängergebiet angewachsen sind?!? ... sollten das auch nur um die 50% oder minimal mehr sein, bringt das Splitting gar nichts.... Dann kannst du gleich ne normale FUE machen, bei der mehr als 90% anwachsen.

Was meint ihr??

Der redet schon von Seiner ganz normalen CIT-FUE von der er ja extrem überzeugt ist. Er hatte auch vor Monaten schon gepostet, dass nach einer CIT, er bei einem Patienten auf einmal kleine schwarze Punkte im DONOR gesehen hat (nachgewachsene Follikel) der ist sogar einer der

extremen Splitting oder Transektionsgegner von daher will er sein "Metier" und seine TEchnik schon gar nicht solchen Sachen aussetzen.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:35:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weiß jemand die Anwuchsrate bei GHO im Empfängergebiet? ... Waren das 84% ? Oder hatte er sich gar nicht darüber geäußert? ...

Gibt es denn wirklich noch niemanden hier, der bei GHO (HSI) zu einer Beratung war oder mit denen in Kontakt steht? ... Kann ich mir irgendwie nicht vorstellen...

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:40:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:35Weiß jemand die Anwuchsrate bei GHO im Empfängergebiet? ... Waren das 84% ? Oder hatte er sich gar nicht darüber geäußert? ...

Gibt es denn wirklich noch niemanden hier, der bei GHO (HSI) zu einer Beratung war oder mit denen in Kontakt steht? ... Kann ich mir irgendwie nicht vorstellen...

Von denen die man kennt, sind circa 80% der Haare direkt weitergewachsen ohne auszufallen und die restlichen 20% kamen dann so peu a peu nach.

Also Anwuchsrate bei Gho soll auch in etwa der einer FUE entsprechen

Mir wurde gesagt es gab hier mal nen USer der dort war allerdings sich nun hier nicht mehr meldet.....

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:43:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Combustable schrieb am Sat, 30 April 2011 11:57

Dem ist allerdings nicht so und es widerspricht auch dem Phänomen dass auf einmal mehr Haare aus inem umgetopften HSC Graft wachsen als vorher.

Lass mich mal raten welche User das waren

- 1) bverotti
- 2)wesley (irgendeine Zahl)
- 3) Der Kerl mit dem Swimming Pool Avatar

Hatten diese User zufällig eine FUT?

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:47:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:43Combustable schrieb am Sat, 30 April 2011 11:57

Dem ist allerdings nicht so und es widerspricht auch dem Phänomen dass auf einmal mehr Haare aus inem umgetopften HSC Graft wachsen als vorher.

Lass mich mal raten welche User das waren

- 1) bverotti
- 2)wesley (irgendeine Zahl)
- 3) Der Kerl mit dem Swimming Pool Avatar

Hatten diese User zufällig eine FUT?

Sowas aber auch, alle drei hatten sowas bei zweien stehts in der Sig und bei bverotti meine ich dass er eine hatte

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 12:49:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Combustable schrieb am Sat, 30 April 2011 14:40

Von denen die man kennt, sind circa 80% der Haare direkt weitergewachsen ohne auszufallen

Ja, das hat man ja auch bei dem Fußballer gesehen. Direkter Anwuchs ohne Ausfall. Er hatte seine HT kurz vor Weihnachten.

Das ist ja auch noch ein positiver Effekt bei GHO, dass der größte Teil der Haare gleich oder kurz darauf anwächst... Bei ner klassischen FUE fallen ja ca. 85% sofort wieder aus und kommen erst ca. 5 Monate später wieder...

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 13:02:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 14:49Combustable schrieb am Sat, 30 April 2011 14:40

Von denen die man kennt, sind circa 80% der Haare direkt weitergewachsen ohne auszufallen

Ja, das hat man ja auch bei dem Fußballer gesehen. Direkter Anwuchs ohne Ausfall. Er hatte seine HT kurz vor Weihnachten.

Das ist ja auch noch ein positiver Effekt bei GHO, dass der größte Teil der Haare gleich oder kurz darauf anwächst... Bei ner klassischen FUE fallen ja ca. 85% sofort wieder aus und kommen erst ca. 5 Monate später wieder...

Ist korrekt wobei es wirklich so ist, je kleiner die Grafts desto geringer deine Downtime die du hast und desto höher die Wkeit fürs weiter wachsen also vorausgesetzt du lagerst die entnommenen Grafts richtig. Denn auf Dr Coles Homepage habe ich mir mal die Videos angesehen was er über FUE zu sagen hat und naja es deckt sich mit dem was Gho bei der Graftslagerung macht, nämlich negativ Faktoren ausschalten

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sat, 30 Apr 2011 18:06:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also nochmals etwas geordneter:

1 Graft (2Haare) der vom Donor entnommen wird und ins Empfangsgebiet verpflanzt wird.

So was passiert nach 12 Monaten ?

Wächst ein Graft mit wieder mit zwei Haaren an (jeweils im Empfangsgebiet und Donor) oder nur mit einem Haar ?

Wenn nur ein Haar wächst wurde gesplittet in 2 graft (1 Graft Donor + 1 Graft Empfangsgebiet) mit jeweils eine Haar.

....dann kann man gleich mit FUE den kompletten Graft vom Donor entnehmen und ins Empfangsgebiet einpflanzen somit hat man 1 Graft mit zwei Haaren und somit "mehr Dichte"

Korrigiert mich wenn ich falsch liege

Sorry wegen dem Ausdruck ich war heute zuviel mit meinen Landsleuten unterwegs.....

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [pickup](#) on Sat, 30 Apr 2011 20:06:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sorry, aber das wird wohl nur eine lösung für leute sein, die sich 2-3 jahre lang aus der öffentlichkeit verabschieden können.

habt ihr schon mal ne HT gemacht?
3 oder 4 OPs hintereinander mit ungewissem ausgang, da geht ne menge lebenszeit flöten, wo man nicht aus dem haus gehen kann.

eine medikamentöse lösung wäre wesentlich angenehmer...

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 20:18:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pickup schrieb am Sat, 30 April 2011 22:06 sorry, aber das wird wohl nur eine lösung für leute sein, die sich 2-3 jahre lang aus der öffentlichkeit verabschieden können.

habt ihr schon mal ne HT gemacht?
3 oder 4 OPs hintereinander mit ungewissem ausgang, da geht ne menge lebenszeit flöten, wo man nicht aus dem haus gehen kann.

eine medikamentöse lösung wäre wesentlich angenehmer...

Falsch du brauchst keine Donwtime, besonders nicht bei Gho, da wachsen die Haare nach transplantation direkt weiter

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [pickup](#) on Sat, 30 Apr 2011 20:39:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na, aber er muss doch sicher löcher in de rübe machen, um die grafts einzupflanzen!?

bei mir sah es dann so aus:

File Attachments

1) [HT.bmp](#), downloaded 4156 times

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?

Posted by [blubb222](#) on Sat, 30 Apr 2011 21:00:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, in deinem Fall ist das klar... Die langen Haare hattest du bestimmt auch danach kurz geschnitten, um ein ästhetisches Bild zu erzielen?

Wie lang hat die Wundheilung bei dir gedauert? ... viele berichten von 3 Wochen, wenige aber auch bis zu 5 Monaten...

Bei HST ist es so, dass sie mit sehr kleinen Nadeln arbeiten (0,6mm). Aus dem Grund ist das Loch, also der zu heilende Bereich in der Empfängerzone, viel kleiner... Dies wiederum führt laut deren Aussage zur besseren und schnelleren Abheilung. Die sagen in 5-7 Tagen ist alles abgeheilt.

Sie optimieren aktuell die Methode, so dass sie die Grafts in den Empfangsbereich einsetzen wollen ohne ein Loch bohren zu müssen. Dadurch soll die Bepflanzung noch schneller abheilen und im Empfängerbereich kaum noch sichtbar sein. Zudem kann eine höhere Haardichte erzielt werden, bei einem Haarabstand von ca. 0,1 mm.

Alles nachzulesen auf [Hasci.com](#)

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?

Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 21:14:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pickup man sieht ja auch bei dir warum es so lange dauert, diese weissen Haut oder Gewebestücke sind das Resultat eine FUT oder FUE wenn an mit größeren Nadeln entnimmt.

Die Öffnungen in deiner Empfangszone sind klainer als die Brocken die verpflanzt werden, daher

muss der Körper erstmal mit diesem Überfluss Gewebe klar komme.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [pickup](#) on Sat, 30 Apr 2011 22:53:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 23:00Ok, in deinem Fall ist das klar... Die langen Haare hattest du bestimmt auch danach kurz geschnitten, um ein ästhetisches Bild zu erzielen?

ich hatte es so gelassen. es sah eh wie ein schlachtfeld aus u. eine kappy war die einzige option. die langen haare haben dann zu mindestens die hintere entnahmestelle verdeckt.

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 23:00
Wie lang hat die Wundheilung bei dir gedauert? ... viele berichten von 3 Wochen, wenige aber auch bis zu 5 Monaten...

nach 1 monat sah die haut wieder brauchbar aus. aber noch lange nicht tageslicht-tauglich.
nach 5 monaten sah es bei mir so aus (rechte bild):

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 23:00
Die sagen in 5-7 Tagen ist alles abgeheilt.

bei ca. 80 mini-wunden pro cm² fällt es mir schwer das zu glauben...

blubb222 schrieb am Sat, 30 April 2011 23:00
Sie optimieren aktuell die Methode, so dass sie die Grafts in den Empfangsbereich einsetzen wollen ohne ein Loch bohren zu müssen. Dadurch soll die Bepflanzung noch schneller abheilen und im Empfängerbereich kaum noch sichtbar sein. Zudem kann eine höhere Haardichte erzielt werden, bei einem Haarabstand von ca. 0,1 mm.

Alles nachzulesen auf [Hasci.com](#)

naja, der laden wäre trotzdem nix für mich.
habe mir die ergebnisse angechaut, die setzten leider nicht sehr dicht. da ist es auch kein wunder, dass alles schnell verheilt.

File Attachments

1) [ht123.JPG](#), downloaded 3324 times



Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 23:05:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jahahahaha aber du vergisst eines, du kannst immer nachverdichten ohne DOnorverlust

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sat, 30 Apr 2011 23:16:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja solange aus einem entnommenen 2 er Graft wieder 2 Haare raussprießen was aber nicht garantiert ist

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 30 Apr 2011 23:36:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sun, 01 May 2011 01:16Ja solange aus einem entnommenen 2 er Graft wieder 2

Haare raussprießen was aber nicht garantiert ist

Tut er doch auf der Homepage, da ist genaustens beschrieben was von statten geht und ebenfalls im Paper

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sun, 01 May 2011 00:53:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du bist wahrscheinlich irgendein Vertreter von ihm
aber egal es geht ums Prinzip

PS:Bring mir einen der seinen kompletten Donor aber echt alles im Donor behandeln lassen hat,
und alles ganz normal wieder gewachsen ist, dann werde ich keine Kosten scheuen, kein
großes Auto kaufen sondern alles da reinstecken.

Wenn das so funktionieren sollte dann würde jeder seinem jugendliche Haarschopf nahe
kommen.

Wieso halten soviele Haarexperten Abstand von der ganzen Geschichte

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [blubb222](#) on Sun, 01 May 2011 02:17:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sun, 01 May 2011 02:53
Wieso halten soviele Haarexperten Abstand von der ganzen Geschichte

... die Antwort auf die Frage wurde schon etliche Male diskutiert:

- wenn was dran ist würde er theoretisch der einzige Arzt sein, der den unbegrenzten Donor ermöglichen kann... Wie würdest du als Arzt auf diesen Konkurrenten reagieren?
 - weil es keine Langzeitbilder vom Donor gibt, der den Nachwuchs/ Regeneration belegt
 - weil bei extrahierten 1500 Grafts in der Regel nicht auffällt, sollten diese nicht nachwachsen
-

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [wiener39](#) on Wed, 04 May 2011 12:27:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn ich mir die ergebnisse auf der homepage von GHO (<http://www.hasci.com/homepage.aspx>)
anschaue, so überzeugt mich die dichte nicht wirklich.....wenn man noch die umstände der
fotos (sehr lange haare, kein tageslicht) berücksichtigt, dann überzeugt mich persönlich die
dichte überhaupt nicht, da man - trotz der länge und der eigentlich doch eher dunklen
lichtverhältnisse - doch auf die kopfhaut sehen kann....will die fotos lieber gar nicht unter

sonnenlicht sehen

für eine kurzhaarfriseur wäre die dichte dann noch weniger ausreichend

Warum wird eigentlich nicht dichter gesetzt?

verstehe auch überhaupt nicht, warum die anzahl der verpflanzten haarstammzellen bei den fotos nicht angegeben ist

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?

Posted by [Combustable](#) on Wed, 04 May 2011 12:41:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wiener39 schrieb am Wed, 04 May 2011 14:27 wenn ich mir die ergebnisse auf der homepage von GHO (<http://www.hasci.com/homepage.aspx>) anschau, so überzeugt mich die dichte nicht wirklich.....wenn man noch die umstände der fotos (sehr lange haare, kein tageslicht) berücksichtigt, dann überzeugt mich persönlich die dichte überhaupt nicht, da man - trotz der länge und der eigentlich doch eher dunklen lichtverhältnisse - doch auf die kopfhaut sehen kann....will die fotos lieber gar nicht unter sonnenlicht sehen

für eine kurzhaarfriseur wäre die dichte dann noch weniger ausreichend

Warum wird eigentlich nicht dichter gesetzt?

verstehe auch überhaupt nicht, warum die anzahl der verpflanzten haarstammzellen bei den fotos nicht angegeben ist

Hier kann man nur sagen, dass sind mitunter die ersten der ersten HST Patienten, einer davon findet sich sogar unter der im Paper beschriebenen 5 Personen Studie wieder.

Zweitens brauchste das Wort DICHTe nicht permanent betonen (wir wissen ja beide aus welchem Lager du kommst

Ich empfehle dir tatsächlich mal die Videos anzusehen und dir mal den Wesley SNeijder genau anzusehen. Sämtliche dieser Fälle sind unter krassem Licht (Flutlicht) oder unter Kamerabeleuchtung zu finden, da ist dann nichts mehr mit Dunkel.

Ausserdem kannst du locker nachverdichten was ebenfalls kein Proble ist. Selbst wenn Gho damit nur den Patienten mehr Durchgänge aufs Auge drücken will, so sei es drum, schliesslich ist er der einzige der sowas momentan anbietet (Monopol und so). Trotzdem ghen Leute hin, da sie von herkömmlichen TEchniken einfach die Schnauze voll haben und genau wissen, wenn sie jetzt ein paar Grafts sparen, dann kann man diese von mir aus auch später mit einer billigen FUE benutzen und hat im Endeffekt mehr

Falsch bei einer Kurzhaar Frisur sieht man erstmal überhaupt, was man da eigentlich transplantiert bekommen hat so "Illusion" und so.

Ich bin trotzdem in 2 Jahren beim HSI, alleine schon deshalb da die wohl scheinbar nicht pennen sondern ihre TEchniken immer weiter verbessern (2000 Graft Sessions sind ja nun keine Seltenheit mehr) während die FUT immer noch das gleiche macht wie eh und je, Hautlappen rausschneiden und det wars.

Selbst die FUE entwickelt sich weiter von daher, glaube ich dass du im Haarmultiplikationsforum leicht falsch abgobogen bist

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [wiener39](#) on Wed, 04 May 2011 12:55:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du kannst ruhig zu GHO gehen - niemand will dir das hier ausreden, auch wenn du das vielleicht glaubst....du kannst auch jedes jahr 2 mal dort hingehen oder auch täglich..ich hab weder was davon wenn die hingehst, noch wenn du nicht hingehst

Da ich nicht länger das haartransplantions-forum mit diesen diskussion vollmüllen will, hab ich mir erlaubt mich hier etwas zu informieren - auch wenn du glaubst, ich wäre falsch abgobogen

Ich meinte einfach nur, dass die dichte nicht zufriedenstellend wäre und wollte wissen warum?

Welche/s Video/s meinst du?

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Wed, 04 May 2011 13:03:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wiener39 schrieb am Wed, 04 May 2011 14:55du kannst ruhig zu GHO gehen - niemand will dir das hier ausreden, auch wenn du das vielleicht glaubst....du kannst auch jedes jahr 2 mal dort hingehen oder auch täglich..ich hab weder was davon wenn die hingehst, noch wenn du nicht hingehst

Da ich nicht länger das haartransplantions-forum mit diesen diskussion vollmüllen will, hab ich mir erlaubt mich hier etwas zu informieren - auch wenn du glaubst, ich wäre falsch abgobogen

Ich meinte einfach nur, dass die dichte nicht zufriedenstellend wäre und wollte wissen warum?

Welche/s Video/s meinst du?

Oh ok also die Videos findest du auf der Homepage unter Medien und Presse dann RTV

Und die sind definitiv nicht geschönt, da einige PATienten ne Mütze tragen und ungegelte haare haben etc oder aber mit sehr kurzen Haaren zum Beratungsgespräch kommen und auch hier muss man ehrlich gestehen, dass die Ergebnisse immer besser werden, mit relativ wenig Grafts.

Einige nehmen auch leider nur immer kleine Graft Mengen wie Roloff zum Beispiel der jedes Jahr für ein paar 100 Grafts dort antanz.

Ich denke ganz ehrlich dass mit der Dichte rumexperimentiert wird, da man angst hat die extrem kleinen Grafts können bei erstmaligem Zupflastern verrecken oder so. Denn eines ist sicher, die Technik ist noch nicht an ihrer Fahnenstange angelangt, da tatsächlich immer weiter entwickelt wird.

Ich glaube jeder Patient muss auch noch so Feedback geben etc und sich telefonisch melden etc.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [wiener39](#) on Wed, 04 May 2011 13:16:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es wäre nett, wenn du mir den link zu den video/s anführen würdest, ich finde sie nämlich nicht - danke

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Wed, 04 May 2011 13:19:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wiener39 schrieb am Wed, 04 May 2011 15:16es wäre nett, wenn du mir den link zu den video/s anführen würdest, ich finde sie nämlich nicht - danke

<http://www.hasci.com/homepage.aspx>

Hier müsste funktionieren

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [pickup](#) on Sat, 07 May 2011 15:45:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Combustable schrieb am Sun, 01 May 2011 01:05Jahahahaha aber du vergisst eines, du kannst immer nachverdichten ohne DOnorverlust

nachverdichten funktioniert leider sehr schlecht.

schau dir mal ergebnisse von leuten an, die 3 oder mehr repair OP's hatten. der dichtegewinn ist minimal. oft werden beim nachverdichten grafts zerstört.

daher ist die fähigkeit des arztes, bei der ersten sesion eine natürliche dichte zu erreichen, ausschlaggebend.

kein donorverlust ist ein trugschluß. bei 50% regeneration arbeitet eine exponentailfunktion gegen einen.

spätetens nach der 3. sitzung ist ende, bei nicht optimaler anwuchsrate u. DIESER ausgangssituation der 1. OP hat man dann immer noch kaum haare auf der rübe...

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?

Posted by [Combustable](#) on Sat, 07 May 2011 17:29:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pickup schrieb am Sat, 07 May 2011 17:45Combustable schrieb am Sun, 01 May 2011

01:05Jahahahaha aber du vergisst eines, du kannst immer nachverdichten ohne DOnorverlust

nachverdichten funktioniert leider sehr schlecht.

schau dir mal ergebnisse von leuten an, die 3 oder mehr repair OP's hatten. der dichtegewinn ist minimal. oft werden beim nachverdichten grafts zerstört.

daher ist die fähigkeit des arztes, bei der ersten sesion eine natürliche dichte zu erreichen, ausschlaggebend.

kein donorverlust ist ein trugschluß. bei 50% regeneration arbeitet eine exponentailfunktion gegen einen.

spätetens nach der 3. sitzung ist ende, bei nicht optimaler anwuchsrate u. DIESER ausgangssituation der 1. OP hat man dann immer noch kaum haare auf der rübe...

Hi vielen Dank, dein BEitrag hat mich gefreut. Also wenn ich mir den regulären Repair Patienten ansehe und die Verdichtung, dann fällt ja auf, dass die meisten Repair Patienten vorher Üble Transplantationen hatten bzw Schädelreduzierungen etc. Dementsprechend ist dann auch das Narbengewebe sehr stark ausgeprägt (leider) daher ist es auch verständlich dass man dort keine ausreichend tolle Dichte mehr zaubern kann selbst wenn man wollte.

Du sprichst etwas mehr als nur wichtiges an, es werden bei herkömmlichen Transplantationen Follikel zerstört, das ist vollkommen korrekt. Desweiteren de Fähigkeit des Arztes, ganz genau, daher fällt es meistens auf dass WENN wichtige grafts zerstört werden, eher Pfuscher am Werk waren, denn gute Docs können auch zwischen noch vorhandenem Haar dicht setzen ohne dabei irgendwas übermässig zu zerstören etc.

Mit der Exponentialfunktion hast du vollkommen recht. Nehmen wir mal das WORst Case Scenario. Du bist NW7 hast nur noch 2000 Grafts Reserven die du sicher nehmen kanns. Und du

bekommst im Durchschnitt 80% Regeneration (also eher schlechter)

1. Durchgang : 2000 transplantiert / 1600 regeneriert (400 weg)
2. Durchgang : 1600 transplantiert / 1280 regeneriert (320 weg)
3. Durchgang : 1200 transplantiert / 960 regeneriert (240 weg)
4. Durchgang : 900 transplantiert / 720 regeneriert (180 weg)
5. Durchgang : 700 transplantiert / 560 regeneriert (140 weg)
6. Durchgang : 500 usw usw

Du hättest dann in so einem Worst Case folgende wie man es nennt Auslese

1) Entweder 2000 Grafts und dann Ende oder aber mit regeneration

2) 6900 mit Regeneration und immer noch ein paar kleine Restreserven

Und hier ist wirklich richtig ÜBEL kalkuliert (du siehst ja ich habe einige Grafts einfach unter den Tisch fallen lassen wegen Schwund oder so) Glücklicherweise hat der Mensch ja im Durchschnitt so 4000 Grafts und mehr zur Verfügung.

Mit 90% und 4000 Grafts sieht die Sache nochmals anders aus. Allerdings muss man hier berücksichtigen, dass alles was einmal weg ist, auch weg ist.

Zur Dichte wiederum hast du Recht da sollte man von vorneherein dicht genug setzen.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sat, 07 May 2011 17:51:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und woher weiß der Arzt welche der Haare wieder nachwachsen und welche nicht. Wieso können keine 100% erreicht werden ???

Woher kann ein Arzt erkennen welches Haar potentiell nachwachsen kann oder nicht?

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [Combustable](#) on Sat, 07 May 2011 18:47:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sat, 07 May 2011 19:51 Und woher weiß der Arzt welche der Haare wieder nachwachsen und welche nicht. Wieso können keine 100% erreicht werden ???

Woher kann ein Arzt erkennen welches Haar potentiell nachwachsen kann oder nicht?

So zum Beispiel

http://www.hairsite.com/hair-loss/board_entry-id-84394-page-0-category-1-order-last_answer-des-casc-DESC.html

Hier haste nen Donor nach circa 4000 HST Grafts (handelt sich glaube ich sogar um ein Brandopfer)

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [LarryDavid](#) on Sat, 07 May 2011 19:34:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sat, 07 May 2011 19:51 Wieso können keine 100% erreicht werden ???

Naja HT ist eben ein Handwerk, da geht es nie zu 100% genau zu. Gho muss den Grafts ja so treffen, dass genug im Donor zurückbleibt und er genug hat damit das verpflanzte Graft auch wächst. Da wäre eine Trefferquote von 100% schon sehr verwunderlich.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sat, 07 May 2011 22:20:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zeigt aber nicht die Technik wie ein Arzt erkennen kann welche Haare Nachwuchschancen haben oder nicht.

Es zeigt nur verfälschte Bilder von einem Gho Patiente beim zweten Bild wurde mit einem anderen objektiv gearbeitet....

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [LarryDavid](#) on Sun, 08 May 2011 06:56:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich fotografiere selber semiprofessionell. Es ist nichtmal zwingend notwendig das das Objektiv ein anderes ist, es hängt vor allem vom Abstand der Kamera zum Objekt ab.

Aber letztlich hast du und alle anderen natürlich recht, wir brauchen mehr Foto und vor allem mehr Leute die bei Gho waren und sich mal hier im Forum oder in den Ami Boards melden.

Subject: Aw: Dr. Gho doch keine Lösung ?
Posted by [fake](#) on Sun, 08 May 2011 07:39:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie will er das schaffen ohne röntgen/mikroskopaufnahmen ?
Der stochert doch auf "gut Glück" einfach mal rein oder nicht ?
